

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen
Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen
Band: 33 (1976)
Heft: 11

Artikel: Neue Sportarte - Neue Sportanlagen! : Kennen sie Squash-Courts?
Autor: Blumenau, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Sportarten – Neue Sportanlagen! Kennen Sie Squash-Courts?

K. Blumenau, Magglingen

Da die Tradition dieses faszinierenden Ballspiels aus dem anglo-amerikanischen Raum kommt, sind die Bauanleitungen für «Facilities for Squash Rackets», die in der ETS-Bibliothek, 2532 Magglingen, vorliegen, in englischer Sprache. Die Kommission «Sport für alle» des Schweizerischen Landesverbandes für Leibesübungen, Postfach 12, 3000 Bern 32, befasst sich zurzeit mit der deutschen Uebersetzung. Da das schnelle tennisartige Spiel nur einen Hohlraum von 350 Kubikmetern erfordert, kann die Polysportivität jedes Fitness-, Sport- oder Freizeitzentrums damit wirkungsvoll ergänzt werden, insbesondere da, wo Garderoben bereits vorhanden sind. Mit der dazugehörigen Zuschauergalerie muss mit einem umbauten Raum von zirka 650 SIA-Kubikmetern gerechnet werden. Dieses Bauvolumen kann in jedem Hotel oder Bürohaus untergebracht werden. Die Bodenfläche entspricht mit 63 m² der Grösse eines Klassenzimmers. Wegen des hohen Trainingseffekts und der Reaktionsgeschwindigkeit findet diese Sportart ständig neue Anhänger.

So sind 1976/77 folgende Anlagen zu melden:

Genf, Lausanne, Zürich, Bern-Kehrsatz, Wollerau, Cham und Davos.

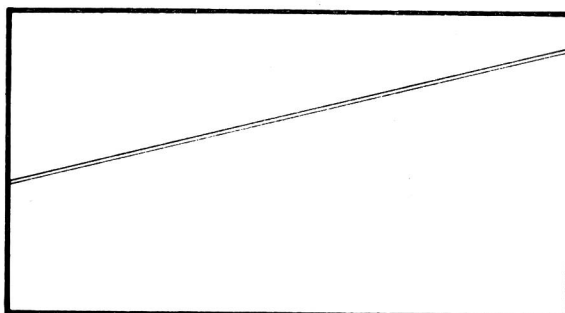
Im Bauprogramm der ETS ist 1977 der Bau eines Squash-Raumes in einem Luftschuttkeller vorgesehen. Eine wirkungsvolle Lüftung und die Raumhöhe bilden dabei die Hauptprobleme. Nach Berichten englischer Experten dürfen allerdings die reglementarischen Minimalmasse auf keinen Fall unterschritten werden.

Die Anlage der Firma Dätwyler AG in Altdorf UR, als erste in der Schweiz, besteht schon fast 10 Jahre. Wir sind sehr interessiert zu wissen, wo weitere Anlagen geplant oder gebaut sind. Nachfolgender Abdruck aus der Sportinformation SLL Nr. 9/76 sagt einiges über den Sport selbst, der sich nach unserer Auffassung auch für Firmensportprogramme eignet.

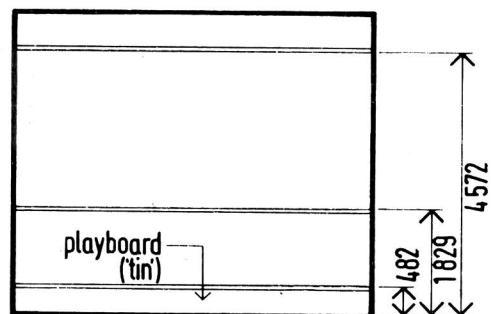
Squash ist ein Ballspiel, dem Tennis und Badminton verwandt und doch ganz anders.

Es entstand um die Jahrhundertwende in England und erfreut sich immer grösserer Beliebtheit in aller Welt! Squash ist «Tennis gegen vier Wände». Zwei Spieler schlagen abwechselnd einen hohlen Gummiball gegen eine Wand. Sie stehen sich jedoch nicht gegenüber, sondern nebeneinander.

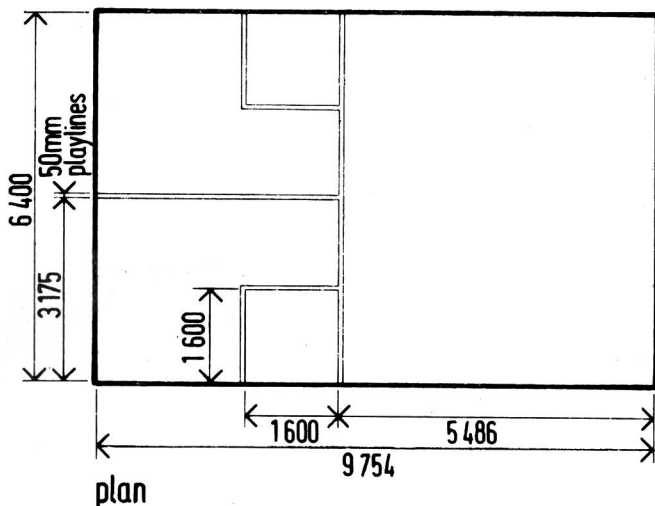
Es gilt den Ball so gegen die Rückwand zu schlagen, dass er vom Spielpartner nicht mehr erreicht und zurückgespielt werden kann, bevor er ein zweites Mal den Boden touchiert.



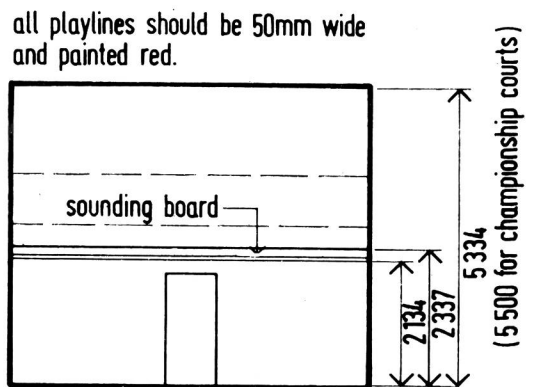
side wall



front wall



plan



back wall

(5 500 for championship courts)

Squash im Bauernhaus

Squash war während Jahrzehnten nur in angelsächsischen Ländern bekannt. Seit einigen Jahren verbreitet es sich aber auch in verschiedenen europäischen Ländern, u. a. in der Schweiz. In mehreren Städten gibt es bereits Squashanlagen. Zahlreiche Zentren befinden sich in Projektierung.

Eine besondere Note verdient dabei die erste Berner Squashanlage in Bern-Kehrsatz, wo zwei Courts in die Scheune eines behäbigen Berner Bauernhauses eingebaut sind. Die Courts sind nach internationalen Normen konstruiert, Umkleieräume und sanitäre Einrichtungen sowie eine gemütliche Sitzecke zum Ausruhen und Plaudern sind vorhanden.

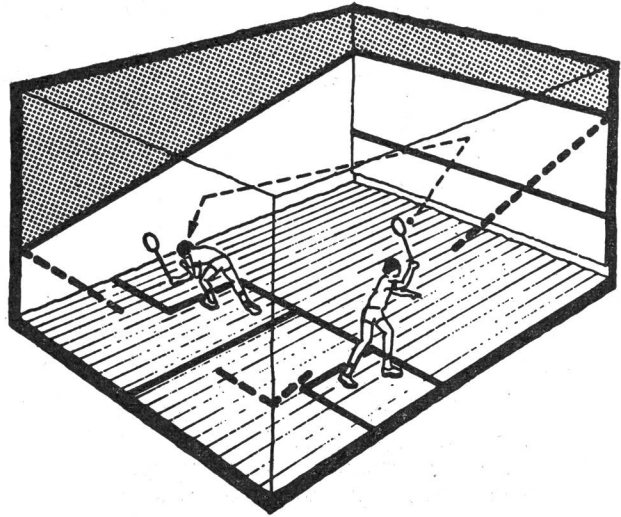
Squash — viel Sport für wenig Geld

Die Grundausrüstung für einen Squashspieler besteht aus einem Racket (Fr. 40.— bis Fr. 150.—) sowie einigen Bällen. Ideal ist für Squashspieler eine bequeme Tennisbekleidung. Eine zweckmässige Sportbekleidung genügt allerdings auch.

Verantwortlich für den Betrieb der Squashanlage Bern-Kehrsatz ist der Squash Rackets Club Bern (SRCB).

Die Jahresbeiträge liegen so, dass Sie für weniger als 10 Franken pro Woche Squash spielen können.

Squash ist technisch weniger anspruchsvoll als Tennis, jedoch rasanter und schneller. 45 Minuten Squash sind ein vollwertiges Fitnessstraining, das viel Spass macht. Squash ist ein idealer Sport für alle!



Perspektivschnittzeichnung

Literatur

Technical Unit for Sport, Bulletin 2, The Sport Council published by: The Sports Council, 70, Brompton Road, London SW 3 1EX. ETS Bibl. Nr. 07.440 99 q.

IAKS-Geschäftsstelle, Postfach 450 568, D-5 Köln 41, Sportstättenbau und Bäderanlagen, Heft SB 75-6-570.



Schulverwaltung der Stadt St. Gallen

Auf Frühjahr 1977 sind an städtischen Sekundarschulen

LEHRSTELLEN für Mädchenturnen

zu besetzen.

Es handelt sich um 24 bzw. 12 bis 15 Wochenstunden. Eventuell könnten noch Unterrichtsstunden in einem zusätzlichen Fach übernommen werden.

Verlangt wird ein eidgenössisches Turnlehrerdiplom oder die Sportlehrer-Ausbildung ETS.

Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und eventuell Stundenplan sind bis Mitte Dezember 1976 zu senden an:

Schulverwaltung der Stadt St. Gallen

Scheffelstrasse 2, 9000 St. Gallen

Telefonische Auskunft erteilt die Schulverwaltung:

Tel. (071) 21 53 11

Das Schulsekretariat

An advertisement for COMELLA Choco-Drink. The word 'MAXIMAL' is written in large, bold, slanted letters at the top. Below it, the text 'für de Gluscht... für de Durscht... und zum Plausch' is written in a stylized font. In the center, a bottle of COMELLA Choco-Drink and its packaging are shown. The bottle has a label with the brand name and a cartoon character. The packaging also features the brand name and the cartoon character. At the bottom, the text 'aus entrahmter Milch und feinsten Schokolade' is written in a stylized font.

Sie lieben Ihr Land.

**Nicht blindlings, sondern mit offenen Augen.
Deshalb werden Sie von der Medailleserie
„Heimat Schweiz. Gestalter und Gestaltung“ begeistert sein.**

• **Diese packende Darstellung der wesentlichsten Ereignisse unserer Geschichte** wird Sie durch ihre kraftvolle Schönheit begeistern. Darüber hinaus verschafft sie Ihnen die Möglichkeit, an der Aufgabe des Schweizerischen Landesmuseums mitzuwirken: 10% des gesamten Verkaufserlöses kommen dieser „Schatzkammer des Schweizervolks“ zugute und tragen so dazu bei, dass unser geschichtliches Erbe nicht verschleudert wird.

• **Die auf den Medaillen dargestellten Themen** wurden in Zusammenarbeit mit Dr. Lucas Wüthrich, Konservator am Landesmuseum, ausgewählt, der auch die 24-seitige erläuternde Broschüre für die Sammlung verfasst hat. Diese Broschüre wird sowohl beim Erwerb der Gesamtserie als auch beim Kauf

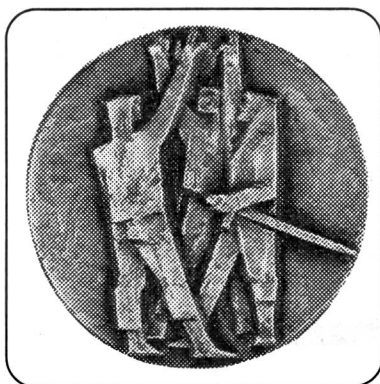
einer oder mehrerer Einzelmedaillen mitgeliefert.

• **Die Preise:** Einzelmedaille Bronze (ca. 85 g.) Fr. 30.-; Silber (ca. 50 g. Feingehalt 0,925) Fr. 85.-; Gold (ca. 80 g. Feingehalt 0,750) Fr. 1200.- (Begleitbroschüre, Wust und Versandkosten inbegriffen). Gesamtserie (19 Medaillen) Bronze Fr. 540.-; Silber Fr. 1530.-; Gold Fr. 21600.-.

• **Als stilvolles Geschenk** kann jede Einzelmedaille auf Wunsch zum Aufpreis von Fr. 8.- mit einer persönlichen Namensgravur versehen werden.

Von der künstlerischen Überzeugungskraft dieser Medailleserie gibt Ihnen der Farbprospekt eine Ahnung, den wir zu Ihrer Verfügung halten.

Eine Sammlung von 19 Medaillen; herausgegeben von Huguenin Médailleurs SA unter dem Patronat der Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum.



Originaldurchmesser der Medaillen:
Gold 45 mm; Silber 45 mm;
Bronze 56 mm.

Die Themen der als Einzelstücke erhältlichen und im Prospekt abgebildeten Medaillen sind: Rütlichswur, Winkelried, Niklaus von Flüe, Ulrich Zwingli, Rudolph Wettstein, Bewaffnete Neutralität 1914-1918, Generalstreik, Mobilmachung 1939-45, das Schweizerische Landesmuseum.

Gutschein für eine kostenlose Farbdokumentation. Bitte einsenden an: Huguenin Médailleurs SA, „Heimat Schweiz. Gestalter und Gestaltung“ 2400 Le Locle (NE). Tel. 039/315755.

Schicken Sie mir bitte Ihre Farbdokumentation kostenlos und unverbindlich zu.

Ich möchte von dem Angebot der Huguenin Médailleurs SA Gebrauch machen, jede

Bestellung, die bis zum 6. Dezember ein- geht, vor Weihnachten zu erledigen. Schik- ken Sie mir deshalb **unverzüglich** und unverbindlich Ihre kostenlose Farbdoku- mentation.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Création 3

3 a